

**www.e-rara.ch**

**Thierbuoch**

**Gessner, Conrad**

**Getruckt zuo Zürich, im Jar als man zalt 1583**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: AW 42,2

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17883>

Von dem grünen Heydox.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



# Von dem grünen Heydor.

CLXII

Lacertus uiridis.

Grüner Heydor/Egöchß/Iltächß.

Von irer gestalt/ardt vnd natur.



**D**iese grünen Egöchßen sind an der gestalt / der borre / schribnen ganz änlich / aber vil grösser dan ich sy gesehen hab außtein ellenbogen lang kommen: sind ganz grün an der farb / werdend allein in warmen landen gesunde / bey vns ganz nit / woned gemeintlich auff dem völd / bey den strassen vnd zünen / vergrabend vnd verschliessend sich auch in das erdterich / belustigend sich der sandächten orten.

Von nateürlicher annützung der thieren.

**D**iese thier habend ein sonderbare annützung zu dem menschen / dann an allen orten so sich der mensch durch wandlen erzeigt / da samlend sich söliche thier belustigend sich / anzuschouwen das angesicht des menschen. So der mensch speichel aufspeiwet / so läckend sy den selbigen auß / läckend auch der jungen kinden harn auß / lassend sich sehen / läckend den speichel von dem mund der mensche / Ja sy lassend sich ganz heimisch machen / das sy dem menschen in vnd vmb den büsen vmbhär kriechend / sich lassend streichlen wie die Katzen.

Zu zeyten werdend sy gesehen in den löcheren mit den Schlangen streyten oder kämpffen / also dz sy manches mal gar verletzt vñ geschediget werdend / dermassen das auch die leüt vnd eynwoher der landen sy pflägend in sölichem kampfß zuerretten.

In den landen beschicht es zu zeyten / das die barten auff dem völd entschlaassend / als dan sind gwon die Nateren od Schlangen der orten / sich durch den offnen mund in den leyb zu schleüffen / oder sunst sy auff ander wäg zu verletzen. In sölicher gefaar werdend sy durch söliche thier bewaret / dann sy vergoumend die Schlaassenden / vñ so sy des synds sichtig werdend / kriechend sy mit vnruw vnd stercke auff des schlaffen den angesicht / hals / ic. so lang / bis er von vnd auß dem schlaasser wacht: Welchet erwacht so er den grünen Egöchßersicht / erkent er die güte fründschafft / vnd den feynd bey der nähe seyn.

Von nutzbarkeit der thieren / vnd irem fleisch.

**D**er grünen Egöchß gall / so der stam des boums damit beschmiert wirdt / sölend die öpffel an dem boum nit faulen noch wurmässig werden.

Bey den Africaneren kompt sölich fleisch der thieren auch in die speyß: sol in sonderheit güte seyn denen so das hufft wee habend.

Arzneyen so von den thieren in brauch kommend.



## Von der wasser Moll.

**D**ieser thieren fleisch zerschnitten/rouw/ oder gesotten/in der speyß dem Habich oder Falcken gegäben/ oder damit gewaschen/ verenderet im in kurzem seine fäden.

Dise thier one den kopff vnd füs in weyn gesotten/dauon getruncken alle morgē ein bacher voll/sol den abserbenden leyb wider bringen / oder die lungen süchtigen / den Etticken heilen.

Diser thieren fleisch/blüt/äschen oder sy in ein glesins geschirr/ sampt etlichen eysen oder silberen oder guldinen ringen beschlossen auff 9.tag / demnach sy lassen louffsen/dise ring getragen/söllend ein sonderbare artzney seyn triessenden/ roten vñ prästehafften ougen.

Diser grünen Heidochsen/oder vnserer gemeiner/auch der grünen 7.sol man in einem pfundt gemeins öls werffen/also zübedeckt lassen erstecken/ drey ganzer tag wol sonnen/damit das rot vnd fließend angesicht beschmiert / macht es lauter vnd rein.

Etlich siedend dise thier in dem öl/verhinderet auch das außgeraufft haar/das es nit weyter wachst:söllichs thüt auch die gall von den thieren/ mit weyßem weyu an der Sonnen zü einem dicken brey gebracht.

## Von der wasser Moll.

Lacertus Aquaticus.

Ein wasser Moll/ein wasser Ader.

### Von irer gestalt.

**D**ie gestalt diser thieren ist bey den Teütschē wolbekant sind den Egochsen ganz ähnlich über den ruggen hat schwarz/ der theil der seyten / zwüschend dem ruggen vñnd bauch / wirdt mit vil weyssen puncten oder fläcklinen gesprengt / zü zeyten werdend sy auch braun oder äschenfarb gefähen. Der bauch vnd vnderste theil des schwanges ist goldgäl/ hat ein harte haut / das sy sich auch der scherpsse des mässers widersetzt. So sy verwundt/so sieht man einen weyssen safft hārauf fließen/ wie in dem Maal/ oder Molderwurm.



Sein maul beißt es hardt züsamen/thüt es nit auf wie mächtig es iniet zü zorn bewegt werde/ja man schliesse es im dann mit gewalt auf:hat ein kurze breitläche zungen/ganz kurze vnd kleine zänle/2c. So sy oder iren der schwanz abgeschnitten/so bewegt sich doch der abgeschnittē theil/ob gleych wol der and lyb vnbeueglich ligt.

### Von natur vnd eigenschafft der thieren.

**D**iese thierle läbend in den faulen/stinckenden wasseren/auch in etlichen kalten frischen brunnen.Winterszeyt ligt er verborgen/ire eyer sind in der größe wie ein erbis/zü samen gehenckt wie ein Fröschen malter. Etlich wöllēd sy enthaltind sich gemeincklich vnder dem wasser/lassend sich saltē hārauf/so erzeigt doch die erfarenheit/so sy in ein geschir vollen wassers gethon also behalten/habend sy zü aller zeyt jres maul oben zü dem wasser auß/ gleych den Fröschen.Das saltz ist inē seer verhaft/dann sein scherpsse so sy dareyn gelegt/mögend sy nit erleyden / sterbend one verzug.

### Von krafft/ würckung vnd vergiffenung der thieren.

Dise